



Jahresbericht 2017 **des Prüfungswartes Tony Schmidiger**

Jetzt ist schon wieder ein aktives, aber eher ruhiges Vereinsjahr 2017 vergangen. Die Hauptsaison unserer Stöberhunde ist fast beendet. Daher ist es an der Zeit, das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen.

Des Jägers Gehilfe, unser sehr passionierter Wachtelhund, der niemals am Hundeführer kleben sollte. Schliesslich soll er im Bedarfsfall eine Hasenspur über weite Strecken verfolgen und dabei ausdauernd Laut geben.

Beim Stöbern wird die Jagd viel erfolgreicher, wenn der Radius mindestens 500 bis 800 Meter beträgt. Immer sieht man Hunde, die unter der Flinte eingearbeitet sind. Aber wie bei jedem Jagdgebrauchshund müssen diese Anlagen in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Auch der hochpassionierte Nachwuchs unserer vierbeinigen Jagdhelfer muss gefördert werden.

Wie bereits im letzten Jahr bot unser Mitglied Ruedi Binder am 25. November in seinem Revier Jestetten allen die Gelegenheit, Junghunde vom Stand aus zu schnallen und in der ersten Stunde des dreieinhalbstündigen Treibens völlig selbstständig stöbern und jagen zu lassen. Erst nach einer Stunde wurden weitere erfahrene Stöberhunde in ausreichender Anzahl geschnallt. Der Einsatz aller Hunde erfolgte an diesem Tag ausschliesslich als Solojäger vom Stand des Hundeführers. Leider nahmen diese Einladung nur wenige Mitglieder an. Das ist sehr schade.

Gemäss unserem Jahresprogramm fand die erste Jugendprüfung wie schon seit Jahren im Grossen Moos in Müntschemier statt.

Die Organisation der Prüfungen (Frühjahr und Herbst) in Ungarn konnte nach einigen Telefonaten und E-Mails wieder sicher abgehalten werden. An dieser Stelle danke ich allen im Hintergrund arbeitenden Clubmitgliedern aufrichtig.

Es machte sich wie seit Jahren eine ansehnliche Anzahl an Hundegespannen, Hundeführern und Richtern auf den Weg nach Faràd (Ungarn). Die zahlreichen Eindrücke und Erlebnisse in Ungarn ermöglichten vielen Führern, ihre Hunde optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Bei der Formbewertung am 10. Juni 2017 in Herzogenbuchsee durften wir wie schon so oft auf die ausgewiesenen Expertenfähigkeiten unserer Formwertrichterin Frau Schmid aus Uesslingen zählen. Wir danken ihr recht herzlich und freuen uns sehr auf weitere Begegnungen mit ihr.

2017 fand die Schweissprüfung in Laufenburg (Kanton Aargau) statt. Es herrschte ideales Wetter und es bestanden alle 6 Gespanne die TKJ-Schweissprüfung 500 Meter mit Bravour.

Für die Eignungsprüfung EPB in Wohlen b. Bern haben sich im letzten Jahr drei sehr gut vorbereitete Gespanne gestellt.

Die GP fand am 6. und 7. Oktober im Revier unseres Mitglieds Urs Saxer statt. Die Prüfungsbedingungen im Wald, Feld und am Wasser waren sehr gut. Die 5 vorgestellten Prüfungsgespanne waren durchwegs sehr gut vorbereitet.

Es gab hervorragende Prüfungsergebnisse, was mich besonders freut. Ich hoffe, alle Hundeführer, die dieses Jahr ihren Hund geprüft haben, sind mit ihren Ergebnissen zufrieden bzw. haben auch mit einer nicht bestandenen Prüfung viele Erfahrungen sammeln können, um diese nun effektiv in die Ausbildung ihres edlen Wachtelhunds zu integrieren. Zum Beispiel muss man auch auf der natürlichen Wundfährte Niederlagen einstecken können und darf den Suchwillen nie aufgeben. Eines der schönsten Dinge der Jagd ist es doch, Seite an Seite mit seinem vierbeinigen Freund zu arbeiten.

Leider unterlassen viel zu viele, ihren hochveranlagten Wachtelhund nach der Jugendprüfung weiter auf Prüfungen zu führen.

Zusammenstellung Prüfungen 2017

Gemeldet / zurückgezogen / durchgeprüft / prämiert	JP	16 / 0 / 16 / 14
	EP	3 / 0 / 3 / 1
	EPB	8 / 2 / 3 / 3
	GP	6 / 1 / 5 / 3

Weitere Informationen zu Prüfungsergebnissen können auf unserer Verbandswebseite www.wachtelhund-klub.ch unter der Rubrik Hund unter «Prüfungsergebnisse 2017» eingesehen werden.

Ich bedanke mich zudem bei den Revierpächtern resp. kantonalen Behörden für die Bewilligung zur Durchführung der Prüfungen. Insbesondere möchte ich mich bei den Prüfungsleitern und den Richtern für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung in meinem Amt sowie nicht zuletzt bei den Hundeführern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die Vorbereitungen für das Jahr 2018 sind im Gange. Die meisten Bewilligungen und Zusagen sind bei mir eingetroffen. Diese sind auf der Homepage Wachtelhund-Klub Schweiz (www.wachtelhund-klub.ch) aufgeschaltet.

Um unsere vielseitigen Hundeprüfungen durchzuführen, braucht es immer wieder engagierte Helferinnen und Helfer. Sollte jemand von Ihnen die Möglichkeit haben, geeignete Reviere für diverse Prüfungen zur Verfügung zu stellen, bitte ich Sie, sich bei mir zu melden (tonyschmidiger@gmx.ch).

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen Jägerinnen und Jägern für das kommende Hundejahr eine gute und erfolgreiche Zeit sowie viel Freude mit Ihren treuen Wachtelhunden.

Ein kräftiges Weidmannsheil!

Tony Schmidiger

Dezember 2017